

Die Negerkinder singen
deutsche Kinderlieder
auf Bena

3

1.

i ì

u u

o o ô ô

e e ê ê

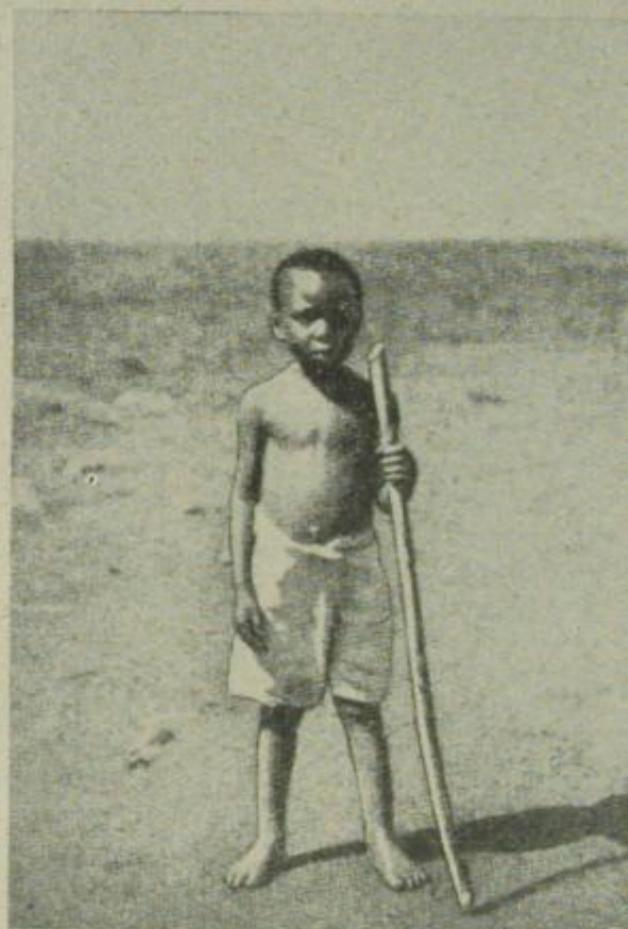
a a

i u o e

ì u o e

a ô ê

a ô ê



ao - oa ea oe ee ui oo
ao oa ea oe ee ui oo

a-u-oa a-u-oa

(ô le ê ke dilêterê ce di bolêloagô ka mogôlô)

Indzimbo.

Kyongo, kyongo, ndzalikoko;
lino tukele,
lino tukinde,
minga, minga, vwadz' upinge.

Kyongo, kyongo, degelemba;
dzuko kudasi,
dzuko tuvuke,
minga, minga, vwadz' upinge.

Kyongo, kyongo, ndzalikoko;
dzovaga ndeni,
malaga ndeni,
hega, hega, ve ludzuva.

Dieses Lied aus einer Negerfibel ist die wörtliche Übersetzung des deutschen: „Kuckuck, Kuckuck, ruft aus dem Wald“ in die Sprache der Bena in Ostafrika. Nur statt des Abgesanges: „Frühling, Frühling wird es nun bald“ heißt es hier: „Regenzeit, Regenzeit wird es nun bald.“

Die kleinen Neger lernen lesen:

Auf der ersten Seite einer Missionsfibel, aus welcher Negerkinder in der Missionsschule lesen lernen, steht ein Negerknabe allein und verlassen in der Wüste . . .

arbeitet werden zu Schultisch und Bank; oder von dem Traktor Nr. 27, der in das Kirgisendorf kam. Seite 5 etwa einer beliebig herausgegriffenen Fibel zeigt eine junge Arbeiterin im Betriebsbüro. Sie meldet, daß ihr Saal zu den sechs alten drei neue Maschinen benötigt. Ein kurzes Gespräch, eine Rückfrage, und dann heißt es: Daschas

Molodi: *Morêna, ki oa gagô.* Ps. 51, 12.

Morêna, nna ki nyaka
Pelo e sekileng.
E hopê ka teng gaka
Oêna u mpopileng.

Mong oaka, u se ntlhlê,
U mpushê mo pelong
Ka Môea, 'mme u ntlhlê,
U nkishê bophelong.



Die kleinen Neger lernen lesen:

. . . auf der letzten Seite derselben Fibel steht derselbe Negerjunge in der Gesellschaft von weißen Kindern vor Jesus, der die kleinen Kinder segnet.